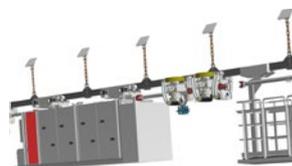


3-MONATSBERICHT 2022

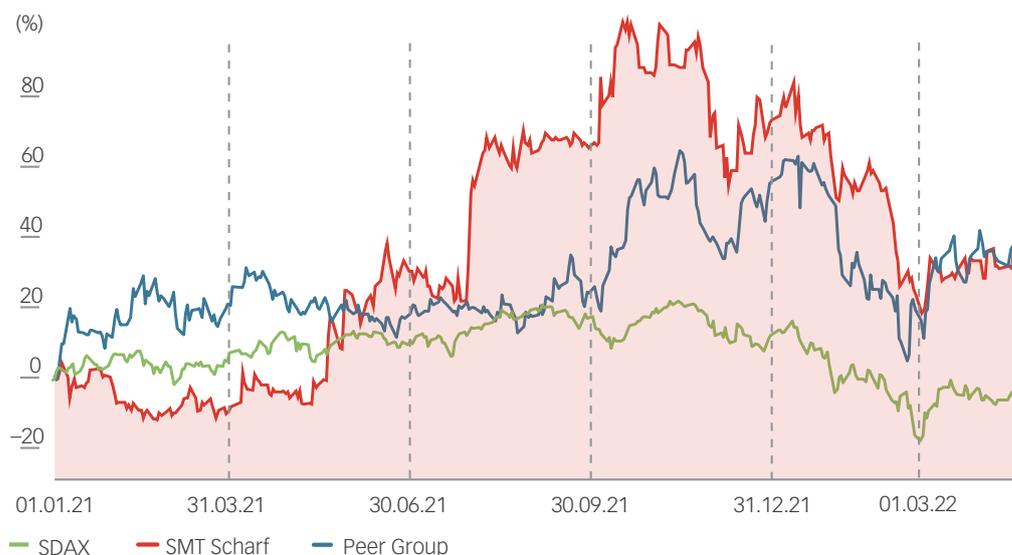


INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zur Aktie	2
Aktienchart	2
Aktienkennzahlen	2
Termine	2
Brief an die Aktionäre	3
Kennzahlen im Überblick	3
Lagebericht (ungeprüft)	4
Geschäftsverlauf	4
Wirtschaftsbericht	6
Nachtragsbericht	7
Prognosebericht	7
Konzernbilanz zum 31.03.2022	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Konzernkapitalflussrechnung	11
Ausgewählte Anhangsangaben	12
Segmentbericht	12
Impressum	13

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktienchart



Aktienkennzahlen

Ticker/ISIN	S4A/DE0005751986
Aktienzahl inkl. 49.477 eigener Aktien	5.521.456
Schlusskurs (31.03.2022)*	11,20 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* in Q1/2022	14,70 EUR/11,20 EUR
Kursperformance (LTM am 31.03.2022)	+37,2 %
Kursperformance SDAX (LTM am 31.03.2022)	+10,2 %
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 31.03.2022)	-7,7 %
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (31.03.2022)	61,3 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG.

Termine

17. Mai 2022	Hauptversammlung
12. August 2022	Halbjahresbericht 2022
14. November 2022	9-Monats-Bericht 2022
31. Dezember 2022	Ende des Geschäftsjahres

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nach der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 sind wir trotz der erschwerten Rahmenbedingungen gut in das neue Geschäftsjahr 2022 gestartet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges seit Ende Februar waren auch für die SMT Scharf Gruppe herausfordernd und führten zu einer zurückhaltenden Aktivität auf den internationalen Märkten für Bergbauausrüstung. Dennoch ist es SMT Scharf gelungen, den Konzernumsatz im ersten Quartal 2022 um 36,3% auf 14,7 Mio. EUR zu steigern nach 10,8 Mio. EUR im ersten Vorjahresquartal. Zu der positiven Umsatzentwicklung konnten sowohl das Neuanlagengeschäft als auch das ertragsstarke After-Sales-Geschäft beitragen. So erhöhten sich die Umsatzerlöse im Neuanlagengeschäft auf 6,5 Mio. EUR. Ebenso konnten wir den Umsatz im Service- und Ersatzteilgeschäft auf 8,0 Mio. EUR steigern.

Der deutliche Anstieg des Konzernumsatzes als auch die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 4,2 Mio. EUR wirkten sich entsprechend positiv auf unsere Ergebnisentwicklung aus. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das erste Quartal 2022 konnten wir somit auf 5,5 Mio. EUR nach 2,0 Mio. EUR im Vorjahresquartal verbessern. Dies entspricht einem signifikanten Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber dem ersten Vorjahresquartal.

Im ersten Quartal 2022 haben wir in Russland als einem der relevanten Bergbaumärkte einen Umsatz von 5,5 Mio. EUR erzielt, der damit über dem Vorjahreswert von 2,3 Mio. EUR liegt. Vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Krieges sind die mittelfristigen Aussichten für SMT Scharf in diesem Markt jedoch ungewiss.

Von der EU wurden im April weitere Sanktionen gegen Russland beschlossen, von denen auch unser Unternehmen betroffen ist. So ist es SMT Scharf ab dem 10. Juli 2022 untersagt, fertige Maschinen nach Russland auszuliefern, während die Lieferung bestimmter Ersatzteile noch möglich sein wird. Seit Ausbruch des Krieges sieht sich SMT Scharf erhöhten Wechselkursrisiken und einer daraus resultierenden Verteuerung der eigenen Produkte ausgesetzt. Um das finanzielle Risiko weitgehend zu reduzieren, arbeiten wir auch im zweiten Quartal daran, negative Währungseffekte zu minimieren und bessere Zahlungsbedingungen zu erreichen.

Insgesamt sehen wir SMT Scharf als Spezialist in der Nische gut positioniert, um von den Megatrends im Bergbau nachhaltig profitieren zu können. Diese kurbeln den Bedarf an individuellen und moderneren Transport- und Logistiklösungen an. Auch wenn wir kurzfristig weiter mit einem volatilen Marktumfeld rechnen, erwarten wir in unseren Geschäftsbereichen langfristig attraktive Wachstumschancen, die sich aus den globalen städtebaulichen Entwicklungen, der hohen Nachfrage nach wirtschaftsstrategischen Rohstoffen oder der Elektromobilität ergeben.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem weiteren Weg an unserer Seite haben.

Mit herzlichem Glückauf

Hans Joachim Theiß

Wolfgang Embert

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

In EUR		2020	2021	Q1/2021	Q1/2022
Umsatz	in TEUR	50.180	85.870	10.806	14.730
Betriebsleistung	in TEUR	56.331	85.137	17.817	19.148
EBIT	in TEUR	-8.130	11.240	1.985	5.477
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	in %	-14,4	13,1	11,1	28,6
Konzernergebnis	in TEUR	-8.054	12.582	1.725	5.789
Eigenkapital	in TEUR	48.453	71.700	50.943	77.696
Eigenkapitalquote	in %	58	59	54	62
FTE (full-time employees)	Am Bilanzstichtag	410	422	421	412

LAGEBERICHT (UNGEPRÜFT)

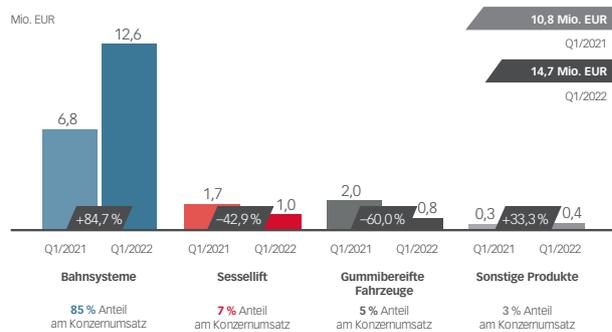
Geschäftsverlauf

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 sah sich die SMT Scharf Gruppe vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Dies führte auch zu einer zurückhaltenden Aktivität auf den internationalen Märkten für Bergbauausrüstung. Dennoch ist es SMT Scharf gelungen, den Konzernumsatz in den ersten drei Monaten 2022 um 36,3% auf 14,7 Mio. EUR zu steigern (Q1/2021: 10,8 Mio. EUR).

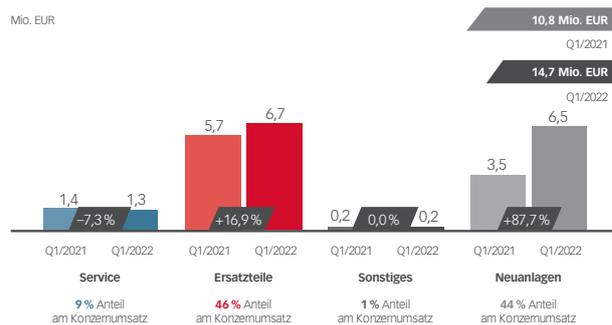
Angesichts des starken Umsatzzanstiegs und der deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund der Auflösung einer Pönale-Rückstellung in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR belief sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das erste Quartal 2022 auf 5,5 Mio. EUR (Q1/2021: 2,0 Mio. EUR). Dies entspricht einem signifikanten Anstieg von 175,9% gegenüber dem ersten Vorjahresquartal. Zu der positiven Geschäftsentwicklung trugen sowohl das Neuanlagengeschäft als auch das ertragsstarke After-Sales-Geschäft im Berichtszeitraum bei. Im Neuanlagengeschäft erwirtschaftete SMT Scharf Umsatzerlöse in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Q1/2021: 3,5 Mio. EUR). Der Umsatz im Service- und Ersatzteilgeschäft summierte sich auf 8,0 Mio. EUR an (Q1/2021: 7,1 Mio. EUR). Im Bereich Sonstiges konnten im Berichtszeitraum Umsätze von 0,2 Mio. EUR erzielt werden, die damit auf Vorjahresniveau lagen (Q1/2021: 0,2 Mio. EUR).

Nach Segmenten betrachtet entfiel mit 78% (Q1/2021: 61%) der größte Umsatzanteil weiterhin auf den Kohlemarkt, während sich der Anteil des Segments Mineralbergbau im Berichtszeitraum auf 18% verringerte (Q1/2021: 34%). Daneben erreichte das Segment „Andere Industrien“ einen Anteil des Konzernumsatzes von 3% (Q1/2021: 3%). Zudem entfiel auf das Segment Tunnel ein Umsatzanteil von 1% (Q1/2021: 2%). Mit seinem Produktportfolio ist SMT Scharf grundsätzlich gut positioniert, um das Geschäft in den einzelnen Segmenten auszubauen. Dazu gehören je nach Kundenbedarf diesel- sowie elektrobetriebene Transportlösungen für den Einsatz im Untertagebergbau.

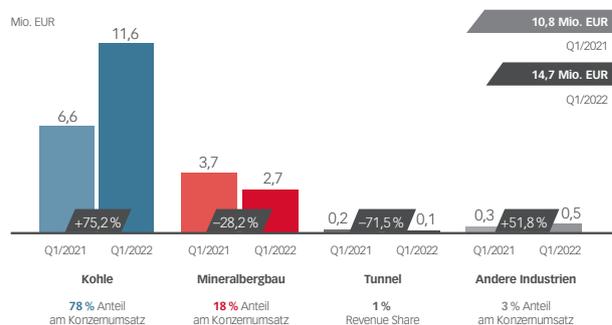
Umsatzanteil nach Produkten



Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



Umsatzanteil nach Segmenten



Der Auftragseingang im ersten Quartal 2022 lag bei 21,7 Mio. EUR und damit leicht unter dem Vorjahreswert (Q1/2021: 22,5 Mio. EUR). Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2022 auf 33,8 Mio. EUR und verringerte sich damit um 14,5 Mio. EUR gegenüber dem außerordentlich starken Vorjahreswert (Q1/2021: 48,3 Mio. EUR).

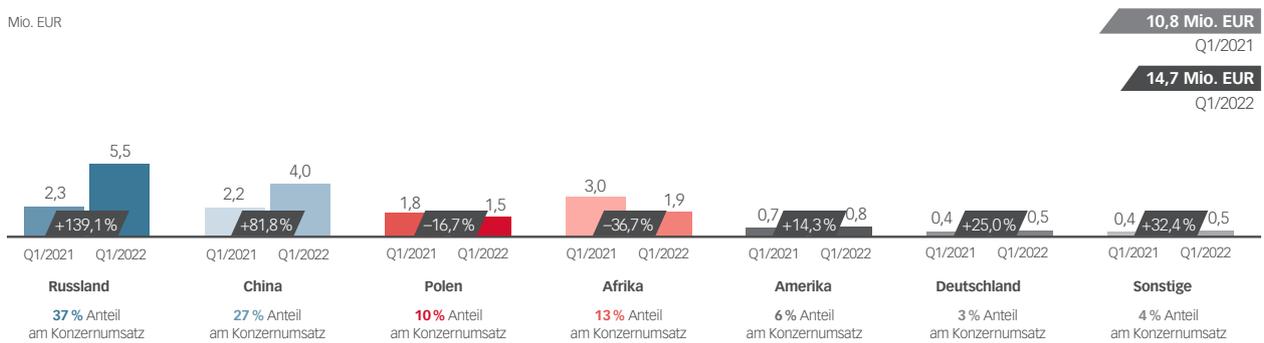
Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist durch die verzögerte Umsatzrealisierung bei den China-III-Aufträgen bedingt,

da im ersten Vorjahresquartal die finale Zulassung durch die chinesischen Aufsichtsbehörden noch nicht vorlag und dies entsprechend zu einem außerordentlich hohen Auftragsbestand führte.

Die Zahl der Full-Time Employees (FTE) belief sich zum Stichtag 31. März 2022 auf 412 (Vorjahreszeitraum: 421 FTE).

Umsatzanteil nach Regionen

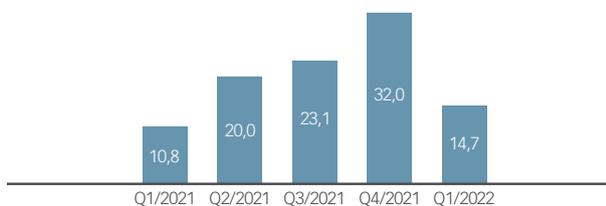
Mio. EUR



Wirtschaftsbericht

Konzernumsatz

Mio. EUR



- Der rollierende Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2022 (LTM) betrug 89,8 Mio. EUR. Die positive Entwicklung im Neuanlagen- sowie im After-Sales-Geschäft führten dazu, dass sich der Umsatz im ersten Quartal 2022 auf 14,7 Mio. EUR erhöhte.
- Im ersten Quartal 2022 steuerten Russland mit 5,5 Mio. EUR und China mit 4,0 Mio. EUR am meisten zum Konzernumsatz bei. Der Umsatz in Deutschland belief sich auf 0,5 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 0,4 Mio. EUR.

Operatives Ergebnis

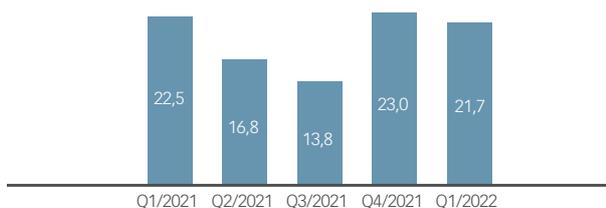
Mio. EUR



- Das EBIT im ersten Quartal 2022 verbesserte sich im Vorjahresvergleich deutlich auf 5,5 Mio. EUR (Q1/2021: 2,0 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf die erhöhte Betriebsleistung sowie die gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund der Auflösung einer Pönale-Rückstellung in Höhe von rund 4,2 Mio. EUR zurückzuführen.
- Die EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung) im ersten Quartal 2022 lag bei 28,6 % (Q1/2021: 11,1 %).
- Das rollierende EBIT der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2022 (LTM) betrug 14,7 Mio. EUR.

Auftragseingang

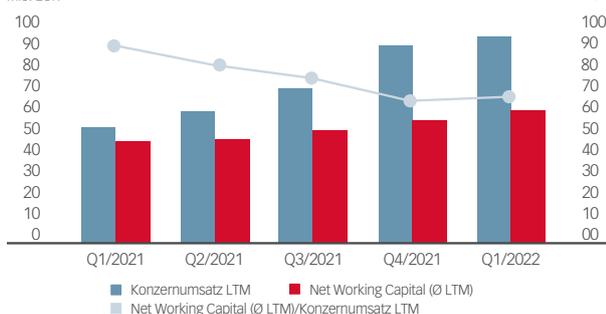
Mio. EUR



- Der Auftragseingang im ersten Quartal 2022 belief sich auf 21,7 Mio. EUR und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,6 % leicht gesunken (Q1/2021: 22,5 Mio. EUR).
- Der Auftragsbestand zum 31. März 2022 betrug 33,8 Mio. EUR (31. März 2021: 48,3 Mio. EUR). Die nach Erhalt der China-III-Zulassung getätigten Umsatznachbuchungen hatten im dritten und vierten Quartal 2021 zu einem spürbar niedrigeren Auftragsbestand geführt.

Net Working Capital

Mio. EUR



- Das Net Working Capital definiert sich als Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenständen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.
- Aus dem durchschnittlichen Net Working Capital von 57,8 Mio. EUR der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2022 (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) im Verhältnis zum rollierenden Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag (LTM) von 89,8 Mio. EUR resultiert eine Net Working Capital-Intensität von 64,3 %.

Nachtragsbericht

Geschäftstätigkeit in Russland

Russland gehört zu den relevanten Kernmärkten der SMT Scharf Gruppe. Die dortige Geschäftstätigkeit wird seit Ende Februar durch den Ukraine-Krieg beeinflusst. Von der EU wurden im April weitere Sanktionen gegen Russland beschlossen, von denen auch die SMT Scharf Gruppe betroffen ist. Demnach ist es dem Unternehmen ab dem 10. Juli 2022 untersagt, fertige Maschinen nach Russland auszuliefern. Weiterhin möglich sein wird die Lieferung bestimmter Ersatzteile. Inwiefern die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs die weitere Geschäftstätigkeit der SMT Scharf Gruppe beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht in Gänze abschätzbar.

Prognosebericht

Der seit Ende Februar andauernde Ukraine-Krieg hat den Ausblick für die Weltwirtschaft gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn 2022 merklich verändert. Im aktuellen World Economic Outlook vom April 2022 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF), dass sich das globale Wachstum voraussichtlich von geschätzten 6,1% im Jahr 2021 auf 3,6% in den Jahren 2022 und 2023 abschwächen wird. Im Januar hatte der IWF noch ein Wachstum von 4,4% für 2022 erwartet – das waren 0,8 Prozentpunkte mehr. So prognostiziert der IWF, dass der Ukraine-Krieg zu einer deutlichen Verlangsamung des weltweiten Wachstums im Jahr 2022 beitragen und die Inflation anheizen wird. Die Preise für Brennstoffe und Lebensmittel sind nach Angaben des IWF rapide gestiegen, was die schwachen Bevölkerungsgruppen in Ländern mit niedrigem Einkommen am stärksten trifft.

SMT Scharf wird sich im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf seine Kernmärkte konzentrieren. Für China erwartet der IWF in 2022 ein deutlich schwächeres Wachstum von 4,4% nach einem geschätzten Wachstum von 8,1% im vergangenen Jahr. Die polnische Wirtschaft soll im Jahr 2022 um 3,7% zulegen. Daneben erwartet der IWF auch für Südafrika, dass die wirtschaftliche Dynamik spürbar nachlassen wird, für 2022 wird ein Wirtschaftswachstum von lediglich 1,9% erwartet.

Auch Russland gehört zu den relevanten Märkten der SMT Scharf Gruppe. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges prognostiziert der IWF, dass die russische Wirtschaft im Jahr 2022 um 8,5% schrumpfen wird. In diesem prognostizierten starken Rückgang spiegeln sich die Auswirkungen der Sanktionen mit dem Abbruch der Handelsbeziehungen, einer stark beeinträchtigten inländischen Finanzintermediation sowie der Vertrauensverlust wider.

Im April dieses Jahres sind von der EU weitere Sanktionen gegen Russland beschlossen worden. Davon ist auch die SMT Scharf Gruppe betroffen. Demnach ist es dem Unternehmen ab dem 10. Juli 2022 untersagt, fertige Maschinen nach Russland auszuliefern. Weiterhin möglich sein wird die Lieferung bestimmter Ersatzteile. Inwiefern die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs die weitere Geschäftstätigkeit der SMT Scharf Gruppe beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht in Gänze abschätzbar. SMT Scharf sah sich im ersten Quartal infolge der Ukraine-Krise erhöhten Wechselkursrisiken und einer daraus resultierenden Verteuerung der eigenen Produkte ausgesetzt. Um das finanzielle Risiko weitgehend zu reduzieren, arbeitet SMT Scharf auch im zweiten Quartal daran, negative Währungseffekte zu minimieren und bessere Zahlungsbedingungen zu erreichen, beispielsweise durch Vorkassezahlung für noch nicht verkaufte Maschinen und verkürzte Zahlungsziele bei bestehenden Aufträgen.

Angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen in Osteuropa und drohenden Rezession in Russland, der anhaltenden Corona-Pandemie und den damit weiterhin verbundenen Einschränkungen für die Geschäftstätigkeit der SMT Scharf Gruppe weltweit sowie der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt sieht SMT Scharf für sein Geschäft weiterhin erhebliche Unsicherheitsfaktoren, die die Planbarkeit erschweren. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Faktoren auf die Geschäftstätigkeit von SMT Scharf werden fortlaufend geprüft, sind jedoch derzeit noch nicht abschließend quantifizierbar. Aus diesem Grund sieht der Vorstand der SMT Scharf AG weiterhin von einer quantitativen Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022 ab, bis eine hinreichende Visibilität besteht und valide Aussagen zur weiteren Geschäftsentwicklung möglich sind.

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2022

In TEUR	31.03.2022	31.03.2021	31.12.2021
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	7.310	4.846	6.982
Sachanlagen	7.264	8.914	7.559
Ausleihungen	701	637	694
At-Equity-Beteiligungen	14.040	8.908	13.418
Übrige Beteiligungen	7	7	7
Aktive latente Steuern	3.861	2.946	3.367
Langfristige Leasingforderungen	96	0	116
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5	9	5
Langfristige Vermögenswerte	33.284	26.267	32.150
Vorräte	38.737	39.101	32.943
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.208	16.643	41.897
Vertragsvermögenswerte	264	2.711	382
Kurzfristige Leasingforderungen	79	390	163
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	7.616	4.747	4.193
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	50	160	47
Liquide Mittel	8.731	4.921	9.512
Kurzfristige Vermögenswerte	91.685	68.673	89.138
Bilanzsumme	124.969	94.940	121.288

In TEUR	31.03.2022	31.03.2021	31.12.2021
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	5.472	4.571	5.472
Kapitalrücklage	24.061	16.867	24.028
Gewinnrücklagen	51.110	34.358	45.259
Sonstige Rücklagen	-4.427	-6.243	-4.507
Minderheitenanteile	1.480	1.390	1.449
Eigenkapital	77.696	50.943	71.700
Rückstellungen für Pensionen	3.063	3.391	3.067
Sonstige langfristige Rückstellungen	234	195	235
Passive latente Steuern	853	510	902
Vertragsverbindlichkeiten	265	0	259
Leasingverbindlichkeiten	2.252	2.327	2.203
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.899	2.763	1.844
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.969	1.786	2.993
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.535	10.972	11.503
Laufende Ertragsteuern	398	225	1.174
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.663	5.105	10.572
Vertragsverbindlichkeiten	1.723	1.659	1.619
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.557	4.496	5.013
Leasingverbindlichkeiten	578	711	593
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	16.935	16.861	15.433
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	1.513	1.752	1.718
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.372	2.216	1.963
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	35.738	33.025	38.085
Bilanzsumme	124.969	94.940	121.288

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Umsatzerlöse	14.730	10.806
Bestandsveränderungen	4.418	7.011
Betriebsleistung (100 %)	19.148	17.817
Sonstige betriebliche Erträge	6.759	1.679
Materialaufwand	11.982	10.768
Personalaufwand	4.709	4.381
Abschreibungen	561	647
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.178	1.715
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.477	1.985
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	329	-16
Zinserträge	106	25
Zinsaufwendungen	227	218
Finanzergebnis	208	-209
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.685	1.776
Ertragsteuern	-104	51
Konzernergebnis	5.789	1.725
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Konzernergebnis	5.852	1.794
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	-63	-69
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	-120	-3.881
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	294	-241
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis	174	-4.122
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes sonstiges Ergebnis	80	-3.950
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis	94	-172
Gesamtergebnis	5.963	-2.397
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	5.931	-2.155
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	32	-242
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässert	1,05	0,36
Verwässert	1,05	0,36
Durchschnittliche Anzahl Aktien	5.471.979	4.570.523

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1/2022	Q1/2021
Konzernergebnis	5.789	1.725
-/+ Erträge/ Aufwendungen aus At-Equity-Beteiligungen	-329	16
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	561	647
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	32	32
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-3.994	1.806
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.476	-9.730
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	546	-1.079
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	34	32
+/- Gebuchte Ertragsteuern	-104	51
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	121	193
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	-748	-370
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.568	-6.709
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-112	-249
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-317	-426
+ Erhaltene Zinsen	132	25
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-297	-650
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-141	-195
+ Einzahlungen aus Sale-and-Lease-back-Verträgen	204	332
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-25	-372
- Gezahlte Zinsen	-121	-117
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	83	-352
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-1.948	-7.711
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	-334	-101
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.922	-4.128
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.204	-11.940

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

Segmentbericht

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist in vier operative Segmente strukturiert. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

Segmentberichterstattung zum 31. März 2022:

in TEUR	Kohlebergbau		Mineral- bergbau		Tunnel- logistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	Q1/ 2022	Q1/ 2021	Q1/ 2022	Q1/ 2021	Q1/ 2022	Q1/ 2021	Q1/ 2022	Q1/ 2021	Q1/ 2022	Q1/ 2021	Q1/ 2022	Q1/ 2021
Umsatzerlöse	11.562	6.653	2.655	3.675	57	167	456	311	-	-	14.730	10.806
davon Neuanlagen	4.884	1.325	1.275	2.124	49	110	363	219	-	-	6.571	3.778
davon Ersatzteile	5.280	4.145	1.281	1.467	6	57	92	2	-	-	6.659	5.671
davon Service	1.163	952	99	84	2	-	-	90	-	-	1.264	1.126
davon Sonstiges	235	231	-	-	-	-	-	-	-	-	235	231
Betriebs- ergebnis (EBIT)	5.357	1.479	93	563	32	40	(5)	(98)	-	-	5.477	1.985
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	329	(16)	-	-	-	-	-	-	-	-	329	(16)
Segment- vermögen	109.005	77.682	9.746	11.591	381	1.040	1.976	1.681	3.861	2.946	124.969	94.940
Segment- schulden	38.632	34.653	7.783	7.361	163	455	(158)	1.018	853	510	47.273	43.997
Segment- investitionen	112	256	20	53	-	-	10	-	-	-	142	309
davon IFRS16	8	60	-	-	-	-	-	-	-	-	8	60
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	14.040	8.908	-	-	-	-	-	-	-	-	14.040	8.908
Planmäßige Abschreibungen	451	534	74	91	1	3	35	19	-	-	561	647
Außerplan- mäßige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FTE	337	349	51	49	5	5	19	18	-	-	412	421

IMPRESSUM

Herausgeber

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm
Deutschland

Tel: +49 (0) 2381 – 960–212
Fax: +49 (0) 2381 – 960–311

E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com

Investor-Relations-Kontakt

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23
Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

Disclaimer

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.smtscharf.com in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.